

Das Hotel Saratz heizt mit Erdwärme

Im Inneren der Erde ist genug Energie, um die Versorgung an der Oberfläche zu gewährleisten – und zwar sauber und umweltschonend. Für das Hotel Saratz Grund genug, eine eigene geothermische Energieerzeugungs-Anlage zu bauen.

Tradition verpflichtet

Das Hotel Saratz trägt mit seiner Energieerzeugungs-Anlage dazu bei, die Luft- und Lebensqualität im Engadin auch in Zukunft zu erhalten. Das Tal hat eine lange Tradition im Energiebereich: Es ist die «Trockenkammer» - 322 Sonnentage pro Jahr - und gleichzeitig eines der wasserreichsten Täler der Alpen.

Im Nachbarort St. Moritz brannte das erste elektrische Licht der Schweiz (1878), fuhren das erste elektrische Tram (1896) und die erste elektrifizierte Eisenbahn der Alpen (Bernina, 1910). Und mit dem Gesamtenergie-Projekt «Clean Energy Engadin/St. Moritz» ist die Region daran, die damalige Pionierrolle wieder zu übernehmen.

Die Anlage kurz erklärt

- ◆ Zur Gewinnung von erneuerbarer Energie ist im Garten des Hotels erstmalig in der Schweiz eine Tiefenbohrung von 1'500 m Tiefe durch Granit vorgenommen worden.
- ◆ Das in dieser Tiefe zirkulierende Wasser wird durch Erdwärme ganz natürlich auf 43 Grad Celsius erhitzt.
- ◆ Mittels einer Wärmepumpe wird das warme Wasser in einen Kreislauf gebracht. Während dieses Vorgangs entziehen wir dem Wasser Nutzwärme und pumpen es anschliessend auf 8 Grad abgekühlt in den Kreislauf zurück.
- ◆ Das Hotel Saratz beheizt mit der dadurch gewonnenen Energie das haus-eigene Hallenbad, die Wellnesszone sowie Teile der Hotelanlage. Zur Abdeckung der Spitzenlast steht gleichzeitig eine Ölheizung zur Verfügung.
- ◆ Das Resultat: Das Hotel Saratz spart mit dieser Massnahme rund 125'000 Liter Heizöl pro Jahr. Das entspricht der Reduktion von 370 Tonnen CO²-Ausstoss pro Jahr.

